



Stamm	Senufo
Bezeichnung	Hörnermaske, bemalt
Grösse	127 x 21 x 26 cm
Nr.	75/92
Preis	SFr. 1'800.00



Stammesinformationen

Grosse Volksgruppe mit insgesamt drei Millionen Menschen, von denen zwei Millionen im Norden der Elfenbeinküste um die Stadt Korhogo, der Rest im südlichen Mali um die Stadt Koutiala lebt.

Wie bei vielen Volksgruppen, bei denen die altüberlieferte Religion im Begriffe war, durch eine neue (Islam, Christentum) ersetzt zu werden, und bei denen dann die Kultgegenstände durch die Vermittler des neuen Glaubens – oder auf deren Geheiss – vernichtet wurden, so sind auch viele Objekte der Senufo in den 50er Jahren einer synkretistischen Bewegung («Masa», «Alakora») zum Opfer gefallen.

Das gesamte kultische Dasein der Senufo wird vom Poro-Bund bestimmt, der auch entsprechende Gerätschaften für die verschiedenen Riten und Initiationszeremonien erfordert. Bei einer dieser «rites de passage» des Poro tritt Kwonro auf, brettartige Tanzaufsätze, befestigt mit einem Korbgeflecht.

Informationen zum Objekt

Eine Kategorie von Masken sind die einköpfigen oder janusköpfigen Helmmasken, die poniugo oder kponiugo heissen - ein allgemeiner Terminus für Helmmasken (= Kopf des Poro), der aber auch die Bedeutung «Kopf des Toten» oder «Kopf der Beerdigung» bedeuten kann.

Von den Helmmasken gibt es verschiedene Typen, mit Hörner die der Wabele-Organisation angehören, oder auch ohne Hörner (wie die die Korubla-Masken).